

## Die Schreiber dieser Lektion ...

**Emmanuel O. Abbey** ist Vorsteher der Mission in Nord-Ghana, Westafrika.

**Audrey Boyle Andersson** erlangte einen Hochschulabschluss in Theologie am Newbold College. Sie ist freie Schriftstellerin und Herausgeberin. Audrey lebt in Yxe, Schweden.

**Hilary Baatjies** aus Südafrika war eine Doktoratstudentin der Andrews Universität, als sie an diesem Projekt mitarbeitete.

**Carlyle Bayne** lebt in Abijan, Elfenbeinküste, Westafrika, wo er als Leiter der Heimatmission der Afrika-Indien-Division arbeitet.

**Jackie Bishop** ist Leiterin der Abteilung für Kinderdienste in der Rocky Mountain Konferenz in Denver, Colorado.

**Iryna Bolotnikov** kommt aus der Tula-Region in Russland, wo sie dem Theologischen Seminar von Zaoksky angehört.

**DeeAnn Bragaw** ist Erziehungswissenschaftlerin und unterrichtet ihre Kinder zu Hause. Sie lebt in Colorado.

**Linda Porter Carlyle** ist eine freie Schriftstellerin, deren Artikel oft in „Our Little Friend“ und „Primary Treasure“ (adventistische Kinderzeitschriften) zu lesen sind. Linda unterrichtet ihre Kinder daheim und lebt in Medford, Oregon.

**Verna Chuah** ist Leiterin der Kinderevangelisation in der chinesischen Vereinigung, Hong-Kong.

**Sarah Coleman Kelnhofer**, eine freie Autorin, war Studentin an der Andrews Universität, als sie an diesem Projekt teilnahm.

**May-Ellen Colon** ist stellvertretende Leiterin der Sabbatschul- und „Personal Ministries“-Abteilung der Generalkonferenz.

**James Dittes** lebt in Tennessee, wo er schriftstellerisch tätig ist und für seine kleinen Kinder sorgt.

**Rene Alexenko Evans** ist freie Schriftstellerin und Herausgeberin, die sich auf Kinderliteratur spezialisiert hat. Sie lebt in Nashville, Tennessee.

**Douglas Hosking** unterrichtet an einer adventistischen Grundschule in Quebec, Kanada.

**Patricia Humphrey** lebt in Texas, wo sie als freie Schriftstellerin arbeitet.

**Nancy Beck Irland** lebt in Oregon und ist Krankenschwester sowie Autorin von Andachtsbüchern für Kinder.

**Noelene Johnsson** ist Leiterin der Kinderdienste für die Nordamerikanische Division.

**Birthe Kendel** ist ehemalige Leiterin der Kinderdienste in der Transeuropäischen Division. Nun lebt sie in Pakistan und schreibt bzw. übersetzt Sabbatschulmaterial.

**Barbara Manspeaker** war die Leiterin der Abteilung für Kinderdienste in der Columbia Union, als sie bei diesem Projekt mitmachte.

**Vikki Montgomery** war eine freie Schriftstellerin, als sie bei diesem Projekt mitmachte.

**Edwina Neely** lebt in Silver Spring, Maryland. Sie ist eine kreative Erzieherin und unterrichtet an der John Nevins Andrews-Grundschule.

**Lydia Neikours** ist Leiterin für die Abteilung Kinderdienste in der Euro-Asien-Division.

**Rebecca O'Ffill** erprobt kreative und ungewöhnliche Ideen für die Kindersabbatschule an ihren beiden Söhnen. Sie unterrichtet die beiden daheim und ist aktiv in die Kinderarbeit ihrer Gemeinde involviert.

**Carole Smith** ist Erziehungssekretärin der Chesapeake Konferenz in Maryland.

**Aileen Andres Sox** gibt die Kinderzeitschriften „Our Little Friend“ und „Primary Treasure“ für die Pacific Press® Publishing Association in Nampa, Idaho heraus.

**Miriam Tumangday** war Angestellte der Südasien-Pazifik-Division, als sie bei diesem Projekt mitmachte.

**Denise Valenzuela** ist eine freie Schriftstellerin und lebt in Maryland.

**Eileen Dahl Vermeer** lebt in Orangeville, Ontario, Kanada. Sie hat ein abgeschlossenes Studium in Jugendarbeit und ist eine gefragte Sprecherin zum Thema Schutz und Missbrauch von Kindern.

**June Zeeman** lebt und arbeitet in Südafrika.

### **Besonderer Dank ...**

Besonderer Dank ergeht an Bailey Gillespie und Stuart Tyner vom John Hancock Center für Jugendarbeit an der La Sierra Universität für ihre grundlegende Arbeit bei der Planung des GraceLink-Curriculums.

### **Inhalt**

#### **GEMEINSCHAFT – Wir gehen so miteinander um, wie Gott mit uns umgeht.**

Lektion 1	Siebzig mal Sieben	S. 11
Lektion 2	Zahltag im Weinberg	S. 21
Lektion 3	Liebe für die Ungeliebten	S. 29
Lektion 4	Der Tag, an dem Jesus weinte	S. 37

#### **ANBETUNG – Wir beten den Schöpfer an.**

Lektion 5	Immer der Wolke nach!	S. 47
Lektion 6	Bitteres Wasser wird süß	S. 57
Lektion 7	Von Gott erwählt	S. 65
Lektion 8	Wasser aus einem Felsen?	S. 75

#### **GNADE – Gnade ist das Geschenk des Lebens.**

Lektion 9	Frühstück mit den Raben	S. 85
Lektion 10	Genug für noch einen	S. 93
Lektion 11	Feuer auf dem Karmel	S.101
Lektion 12	Gottes sanftes Flüstern	S.111
Lektion 13	Immer höher – und plötzlich ganz weg	S.119

## **In dieser Lektion geht's um ...**

... **Gottes Gnade**. Gnade ist ein Wort, das uns hilft, Gottes Liebe zu Menschen, die sie nicht verdient haben, zu verstehen.

- **Gnade heißt:** Gottes Liebe gibt Jesus Christus als Opfer für unsere Sünde.
- **Gnade heißt:** Gottes Liebe ermutigt uns, dieses Opfer anzunehmen.
- **Gnade heißt:** Gottes Liebe motiviert uns, Ihn zu preisen und anzubeten.
- **Gnade heißt:** Gottes Liebe gibt uns die Weisheit und die Kraft, andere liebevoll und mit Respekt zu behandeln – so wie Er uns behandelt.

**Gottes Gnade ist eine Kraft. Es ist eine unbegrenzte, absolut sichere, ewige Kraft, die dich findet und dich erfüllt, damit du ein reiches und glückliches Leben mit Ihm führen kannst.**

### **Die Lektionen 1 - 4 zeigen uns, dass Gott uns im Zusammenleben mit anderen führt.**

- Gott möchte, dass wir anderen vergeben.
- Gott möchte, dass wir andere so behandeln, wie Er uns behandelt.
- Gott möchte, dass wir niemanden ausschließen.
- Gott möchte, dass wir uns um andere kümmern.

### **Die Lektionen 5 - 8 erzählen uns davon, wie wir Gott anbeten.**

- Wir beten Gott an, wenn wir Ihm gehorchen.
- Wir beten Gott mit freudigem Lobpreis an.
- Wir beten Gott an, wenn wir seine Autorität respektieren.
- Wir beten Gott an, indem wir Ihm vertrauen.

### **Die Lektionen 9 - 13 verdeutlichen, wie Gott für uns sorgt.**

- Gott kennt meine Bedürfnisse; Er kümmert sich um mich.
- Obwohl schlimme Dinge passieren, weiß ich trotzdem, dass Gott mich liebt.
- Mein Gott hört mich und antwortet mir, wenn ich zu Ihm bete.
- Ich möchte auf Gottes sanfte Stimme hören.
- Gott gibt uns durch seine Gnade das Geschenk ewigen Lebens.

## An die Leiter/Lehrer

### **Dieses Lehrerheft wurde entwickelt um:**

... **die Geschichte am Sabbat einzuführen.** Die Kinder werden dadurch motiviert, diese Lektion während der darauf folgenden Woche zu studieren.

... **sich während der gesamten Sabbatschule auf einen Kerngedanken zu konzentrieren.** Diese Kerngedanken beziehen sich auf jeweils eine der vier treibenden Kräfte einer wachsenden Glaubenserfahrung: Gnade, unsere Antwort auf Gottes Gnade in Form von Anbetung, die Kraft der Gnade, die uns befähigt, liebevolle Beziehungen untereinander zu pflegen und einer Welt zu dienen, die Gottes Liebe geschaffen hat und erhält.

... **jedem Kind eine optimale Lernsituation zu gewährleisten,** und es so am besten erreichen zu können. Wenn du dem natürlichen Lernzyklus folgst, der diesen Stundenentwürfen zugrunde liegt, dann wirst du den Kindern den „Kerngedanken“ der Woche so weitergeben, dass er ihre Aufmerksamkeit fesselt und sie begeistert.

... **den Kindern „aktives Lernen“ zu ermöglichen,** damit sie die Wahrheiten, die ihnen vermittelt werden, besser verinnerlichen können. Diesen Lernerfahrungen folgen Abschnitte des gemeinsamen Nachdenkens (auch „zum gemeinsamen Nachdenken“ genannt). Hier stellst du Fragen, welche die Kinder zum Reflektieren und Interpretieren ihrer Erfahrungen führen und sie zum Anwenden der Informationen in ihrem Alltag anleiten.

... **die Kindersabbatschullehrer und -helfer auf neue und flexible Art und Weise mit einzubeziehen.** Eine kleine Sabbatschulgruppe kann von einer Person organisiert und durchgeführt werden. Eine größere Sabbatschulgruppe kann von einem Lehrer geleitet und von weiteren Helfern unterstützt werden, um so auch eine gewinnbringende Kleingruppenarbeit zu ermöglichen. So können die Helfer mit einem Minimum an Vorbereitung maximal auf die Kinder und ihre Lernerfahrungen eingehen. Eine kreative Alternative wäre auch, Sabbatschullehrern mit unterschiedlichen persönlichen Lernstilen Verantwortung für unterschiedliche Teile des Programms zu übergeben.

Wenn du noch mehr Informationen bezüglich Lernzyklus, Lernstile und Grundlagen des Lehrens und Lernens haben möchtest, frag die Kinder- und Jugendabteilung der Österreichischen Union um die nächsten Schulungstermine.

## Die Verwendung des Lehrerteils ...

Jede Lektion verfolgt einen „Lernzyklus“, der immer aus den gleichen vier Abschnitten besteht:

1. Die **Einstiegsaktivitäten** motivieren die Kinder dazu, während der Sabbatschulstunde aufzupassen und mitzulernen. Dieser Abschnitt wendet sich an die „kreativen Lerner“, die sich die Frage stellen: „Warum soll ich das lernen?“
2. Die **Bibelbetrachtung** hilft dir, den Kindern den Inhalt der Geschichte näherzubringen auf eine Art und Weise, die die Kinder miteinbezieht. Dieser Abschnitt spricht die „analytischen Lerner“, die „Denker-Typen“ an, die sich die Frage stellen: „Was muss ich hier lernen?“
3. Die **Anwendung der Lektion** gibt den Kindern die Möglichkeit herauszufinden, wie das Lektionsthema ganz praktisch in ihrem Alltag anzuwenden ist. Dieser Abschnitt richtet sich an die „praktischen Lerner“, die sich die Frage stellen: „Wie funktioniert das in meinem Leben?“
4. Das **Weitergeben der Lektion** gibt den Kindern die Möglichkeit, das Neu-Erlernte an andere weiterzugeben. Dieser Abschnitt spricht vor allem die „Lerner in Aktion“ an, die sich die Frage stellen: „Was wird nun daraus? Was kann ich tun, um das an andere weiterzugeben?“

Der Abschnitt „**Lob und Gebet**“ kann jederzeit eingefügt werden. Wir empfehlen jedoch, mit den Einstiegsaktivitäten zu beginnen. Sie können ruhig schon am Laufen sein, während die letzten Kinder noch eintreffen.

Versuch, dem natürlichen vorgegebenen Lernzyklus zu folgen, aber nimm dir gleichzeitig die Freiheit, die Aktivitäten so anzupassen, dass sie für deine Sabbatschulsituation gewinnbringend sind. Schau dir bei deiner Vorbereitung erst die Programmübersicht an, damit du die einfachen Materialien zur Hand hast, die dort vorgeschlagen werden.

Folgende häufig verwendete Dinge sollten vor Beginn des Viertels im Sabbatschulraum vorhanden sein:

- Alufolie
- Bastelmaterial (Klebstoff, Textilkleber, Glitzerklebstoff, etc.)
- Säckchen (Papier, Plastik, verschließbare Beutel; große und kleine)
- Luftballons
- Körbe, Schüsseln, Gefäße für die Gaben
- Jonglierbälle
- Bibeln
- Augenbinden
- Schachteln (kleine und große)
- Kassettenrekorder oder CD-Spieler
- Tafel oder Vergleichbares
- Wattebällchen oder anderes Füllmaterial
- Kostüme (Bibelzeit: Gewänder, Kopfbedeckung, Sandalen, Seil oder dicker Faden, große T-Shirts.)
- Becher (Einmalbecher, Papier/Plastik/Styropor)
- Verlängerungskabel
- Taschenlampe
- Geschenke (klein, günstig)
- Locher
- Karteikarten
- Aufkleber und Bilder von Jesus
- Zeitschriften und Kataloge (alte zum Ausschneiden)
- Magnete
- Naturmaterialien
- Büroklammern (Metall)
- Papierteller (groß und klein)
- großes und kleines Papier (Druckerrollen, Packpapier, Plakatkartons, Bastelpapier in verschiedenen Farben, liniert und unliniert)
- Bleistifte, Buntstifte, Marker, Kugelschreiber, Ölkreiden
- Bänder, Schnüre, Garn in verschiedenen Farben
- Rhythmusinstrumente
- Gummiringe
- Scheren
- Selbstklebende Notizzettel
- Tacker mit Heftklammern
- Verschiedene Aufkleber
- Klebeband (Isolierband, Doppelklebeband)

### **Zusätzliches Material, das du in diesem Viertel benötigst:**

#### Lektion 1

- Trockene Nudeln
- Sticknadeln
- Kontobuch
- "Schwerter"
- Thron für König
- Papierherzen
- Glitter

#### Lektion 2

- Bauernhut
- Zettel mit Fragen
- Bilder von Nahrungsmitteln

#### Lektion 3

- Hipp-Gläschen
- Duftende Nahrungsmittel wie Zimt, Vanille-Extrakt, Orangensaft ...

- Pölster
- Pita-Brot in Korb
- Obstschüssel
- Körbe mit Plastikessen
- Wasserkrug
- Parfüm
- Langhaarberücke (optional)

#### Lektion 4

- Schüssel mit gekochten Nudeln
- Kleiner Polster
- Brezen oder Kekse
- Taschentuch
- WC-Papier
- Decke
- Steine, Ziegel oder Bücher
- Malbücher

### Lektion 5

- Langes Seil
- Tisch und Sessel
- Tamburin
- Kartonwolke
- Folie
- Durchsichtige Wäscheleine
- Deckenhaken
- Großer, weißer Luftballon

### Lektion 6

- Schleifpapier
- Watte
- Sand
- Ungekochter Reis
- Fertiges Popcorn
- Braune Papiersäcke
- Salzgebäck
- Krug mit Salzwasser
- Große Schüssel mit Wasser
- Ausgeschnittene Wolke auf Stab
- Ausgekochter Lutscher-Stängel in sauberem Plastiksäckchen

### Lektion 7

- Bausteine
- Modellierton (Plastilin)
- Lange, dicke Stäbe
- Mandeln
- Wattebällchen
- Rote Lebensmittelfarbe
- Doppelseitiges Klebeband
- Aufkleber „Hochachtungsvoll“

### Lektion 8

- Tisch und Sessel
- Augenbinden
- Mittelgroßer Stein
- „Steinmauer“ aus Heuballen oder mit Zeitung ausgestopften Müllsäcken
- kleines Planschbecken
- Plastik-Müllsäcke
- Gartenschlauch
- Gehstock

### Lektion 9

- Zitronenspalten
- Augenbinden
- Doppelseitiges „Stopp“-Zeichen
- Bademäntel
- 2 Kronen

- Kopftücher
- Schals
- Pelzschürze
- Ledertäschchen
- Schwarzes Stück Stoff
- Plastiksäckchen mit Nägeln und Schrauben
- Plastiksäckchen mit Samen und Erde

### Lektion 10

- Pflanze
- Lebendes Tier
- Vollkornmehl und Salz
- Holz für Feuer
- Pitabrot
- Gutscheine (kopiert)

### Lektion 11

- 2 Blechdosen
- lange Schnur
- Holz für Feuer
- Aufgenommenes Donnergeräusch
- 3 aufgeblasene Luftballons

### Lektion 12

- Muschel
- Lederschürze und Sandalen
- Ledertäschchen
- Elektrischer Ventilator
- Trommel
- Bänder in rot, orange, gelb
- Kassette

### Lektion 13

- Kleiner Malerpinsel
- Schnur
- Maßband
- Kopiervorlage auf S. 110
- Großer Schal
- Versammeltes Brot
- Löchrige Socke
- Verdorrte Pflanze
- Armbanduhr
- Künstliche Blume
- Heftpflaster
- Geld
- Kaputtes Musikinstrument
- Musikkassette

## Überblick

Lektion	Bibelgeschichte	Literatur	Merkvers	Kerngedanke	Material
<b>GEMEINSCHAFT: Wir gehen so miteinander um, wie Gott mit uns umgeht.</b>					
Lektion 1	Anderen 70x7mal vergeben.	Matthäus 18,21-35; BvRG 195-202	Vgl. Matthäus 18,35	Gott will, dass ich anderen von Herzen verzeihe.	S. 12
Lektion 2	Gleichnis des Weingärtners.	Matthäus 20,1-16; BvRG 324-331	Apostelgeschichte 10,34	Gott möchte, dass wir andere so behandeln, wie Er uns behandelt.	S. 22
Lektion 3	Maria salbt Jesus.	Lukas 7,36-50; LJ 549-561	1. Petrus 2,17	Gott will, dass wir die einschließen, die ausgeschlossen werden.	S. 30
Lektion 4	Lazarus stirbt und wird wieder auferweckt.	Johannes 11; LJ 516-528	Galater 6,2	Gott möchte, dass ich mich um andere kümmere.	S. 38
<b>ANBETUNG: Wir beten den Schöpfer an.</b>					
Lektion 5	Mose am Roten Meer.	2. Mose 13, 21.22; 14,19.20; PP 256-264	Psalm 119,10	Wir beten Gott an, wenn wir Ihm gehorchen.	S. 48
Lektion 6	Bitteres Wasser wird süß.	2. Mose 15,22-27; PP 265-269	Psalm 138,1a	Wir beten Gott an, wenn wir Ihn mit einem frohen Herzen loben.	S. 58
Lektion 7	Aarons Stab blüht.	4. Mose 16 und 17; PP 383.384	Offenbarung 14,7	Wir beten Gott an, wenn wir seine Autorität achten.	S. 66
Lektion 8	Mose schlägt den Felsen.	4. Mose 20,1-13; PP 392-401	Jesaja 26,4	Wir beten Gott an, wenn wir Ihm vertrauen.	S. 76
<b>GNADE: Gnade ist das Geschenk des Lebens.</b>					
Lektion 9	Elia wird von Raben versorgt.	1. Könige 17,1-6; PK 83-89	Jesaja 41,10	Gott weiß, was ich brauche, und kümmert sich um mich	S. 86
Lektion 10	Elia und die Witwe.	1. Könige 17,7-24; PK 90-92	1. Petrus 5,10	Auch wenn schlimme Dinge passieren, weiß ich, dass Gott mich liebt.	S. 94
Lektion 11	Elia auf dem Berg Karmel.	1. Könige 18,1-39; PK 96-108	Psalm 4,4	Gott hört und erhört mich, wenn ich bete.	S. 102
Lektion 12	Gott spricht in stillem, sanftem Flüstern.	1. Könige 19,1-18; PK 117-124	Jesaja 30,21	Ich will auf Gottes sanftes Flüstern hören.	S. 112
Lektion 13	Elia fährt in den Himmel.	2. Könige 2,1-15; PK 159-161	Römer 6,23	Gott gibt uns durch seine Gnade das Geschenk ewigen Lebens.	S. 120

Abkürzungen: PP = Patriarchen und Propheten; PK = Propheten und Könige; LJ = Das Leben Jesu;  
BvRG = Bilder vom Reiche Gottes